



Thomas Kirschner

Liebe Leser,

puh, so kurz vor Redaktionsschluss habe ich noch nie ein Editorial geschrieben. Irgendwie schien sich mein Gehirn auf nichts so recht festlegen zu wollen. Vielleicht liegt

es an diesem konstanten „Flux-Zustand“, in dem ich seit Wochen bin: Es strömen derart viele höchst interessante Neuigkeiten auf mich ein, dass ich gar nicht mehr weiß, wie ich die alle verarbeiten soll. Einerseits ist da ein steter Fluss von „Enthüllungen“ und Erkenntnissen der inneren Art, der sich seit Auftauchen des „Aquarius“-Themas (siehe NEXUS 37) ständig steigert. Allein damit wäre ich eigentlich schon voll beschäftigt. Aber natürlich lässt diese Welt einem nicht die Zeit, sich allein auf die inneren Prozesse zu konzentrieren, denn auch im Äußeren ist jede Menge los, auch wenn die rasenden Entwicklungen hier meist eher Ungutes bedeuten: „Neonazi-Terror“ beherrscht momentan die Schlagzeilen, und allein die Tatsache, dass das Thema seit Tagen ganz oben gehalten wird, wo doch sonst in den Mainstream-Medien alles extrem flüchtig ist, gibt der Sache jenen Nachgeschmack, den ich immer dann wahrnehme, wenn der Staat wieder mal ein Ding gedreht hat. Eigentlich habe ich weder Zeit noch Lust das alles genau mitzufilmen, aber allein ein paar flüchtige Blicke zeigen mir, dass der Kampf um die Gehirne aufs Neue voll im Gange ist und dass die Dinge, wie so oft, etwas anders sind, als sie scheinen.¹ Verfassungsschutz, ich hör‘ dir trapsen, aber kommt mir bitte nicht zu nahe, sonst fange ich an, zu meditieren.

Bin ich wohl der Einzige, der mittlerweile auf all die Horror-Nachrichten nur noch mit Achselzucken reagiert?² Es ist einfach zuviel geworden. Aber statt mir Bange machen zu lassen, frage ich mich lieber, was es denn wohl bedeuten mag, dass alles gerade jetzt in dieser Dichte auf uns einhagelt.

Eine Antwort darauf könnte sich in unserer Titelgeschichte finden: Die „Timewave-Zero“-Theorie von Terrence McKenna ist ein Klassiker, von dem ich Ihnen schon lange einmal berichten wollte. Ich selber stieß vor etwa 35 Jahren zum ersten Mal darauf, und erfuhr in diesem Rahmen auch erstmalig von 2012. Die TWZ-Theorie besagt, dass sich auf 2012 zu das Auftreten

¹ Lesen Sie dazu beispielsweise einen Artikel aus Wolfgang Eggerts hervorragend gemachtem Magazin „Dorian Grey“ unter <http://tinyurl.com/78vdhh3>.

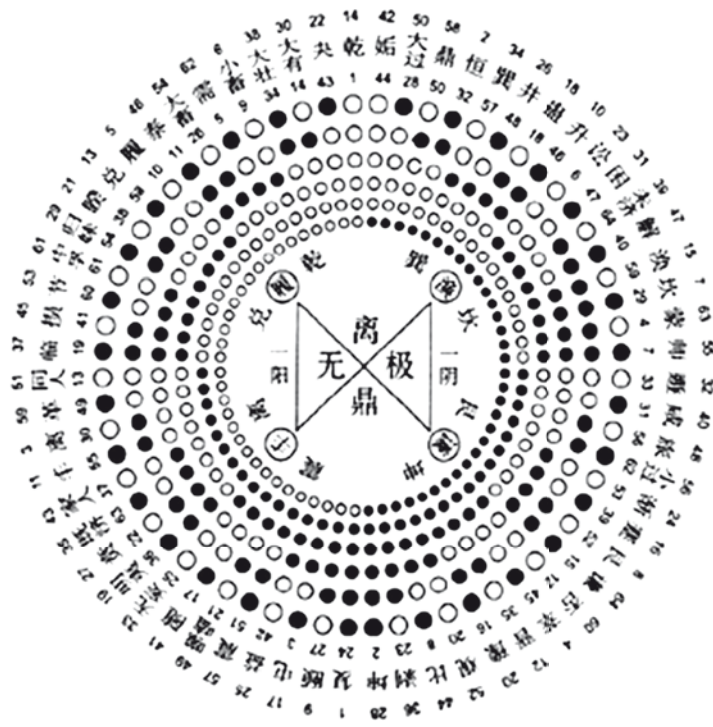
² Vor allem auf die mit „fischigem“ Beigeschmack, wie etwa auch die Oslo-Attentate, die ja, wie’s scheint, auch wieder nur ein Lehrstück der Geheimdienste in Sachen Mind-Control waren.

von Veränderungen extrem beschleunigen wird, bis es am Schluss in einem „Omega-Punkt“ kulminiert, an dem das Ausmaß der hereinbrechenden Neuigkeiten und Umwälzungen derart ansteigt, dass alles aus den Angeln gehoben wird. Der Ereignishorizont schnurrt im Nullpunkt zu einer Singularität zusammen. Als ich damals das Buch „Cosmic Trigger“ von R. A. Wilson las, spürte ich ein angenehmes Gruseln, aber bis 2012 war es ja noch so lange hin, und außerdem war das ja nur ein verrücktes Buch, das ich da in den Händen hielt. Sicher alles komplett übertrieben, dachte ich.

Tja, und nun sind wir tatsächlich in jener Zeit angekommen, wer hätte das gedacht? Und siehe da, R. A. Wilson hat recht gehabt! Sowohl die Illuminatengestalten seiner Bücher als auch das Thema 2012 sind mittlerweile zu einer Art von Realität geworden, die für Leute wie mich bereits „realer“ ist als das, was uns die staatstragenden PR-Organen täglich verklickern. Zum Davonlaufen ist das. Nur: wohin? Für mich gibt es da mittlerweile eigentlich nur eine Richtung, die in Frage kommt, und die geht nach innen, weg von diesem ganzen Angst-Getrommel und hin zu meiner eigenen Intuition, die mir sagt, dass alles eigentlich doch genau nach Plan verläuft. Ein sehr alter Plan scheint das zu sein, und ich konnte ihn anfangs weder erkennen noch gutheißen, aber mittlerweile glaube ich, täglich ein wenig mehr davon zu erfahren, und wer immer ihn sich ausgedacht hat, wird schätzungsweise gewusst haben, was er da tut. Als ich kurz nach 9/11 schmerzhaft aus meinem Konsumententraum aufwachte, war ich eine zeitlang wirklich sehr erschrocken. Aber mittlerweile hat mich eine Art Urvertrauen wieder eingeholt, das mich immer ruhiger werden lässt, je wilder es draußen in der Welt zugeht. Ein wenig erinnert mich das zwar an den Mann, der aus dem 47. Stock fiel. (Als er am 25. Stockwerk vorbeiflog, rief er noch: „Soweit, so guuuu!“) Aber sterben müssen wir (angeblich) ohnehin alle, warum soll ich also nicht vorher noch kurz übers Kuckucksnest fliegen? Entweder sehe ich dann etwas, das die anderen Verrückten nicht sehen; oder mein „entrückter“ Geisteszustand erlaubt mir zumindest eine bestimmte Art von innerem Frieden, während der Rest der Welt im Spasmus zuckt. Verrückt zu sein hatte schon immer gewisse Vorzüge, solange man nicht in die Hände der Staatsgewalt fiel. Aber das haben Verrückte wie ich ja auch nicht vor. Stattdessen werden wir lieber ein wenig unscheinbar und versuchen ganz still und heimlich, an der Apokalypse vorbeizuleben. Vielleicht hält der Große Plan für Leute wie uns ja noch irgendwo ein Schlupfloch bereit, durch das wir uns in eine bessere Zukunft verdrücken können. Irgendwer muss das Goldene Zeitalter ja dann bevölkern.

Passen Sie gut auf sich auf!

Thomas Kirschner



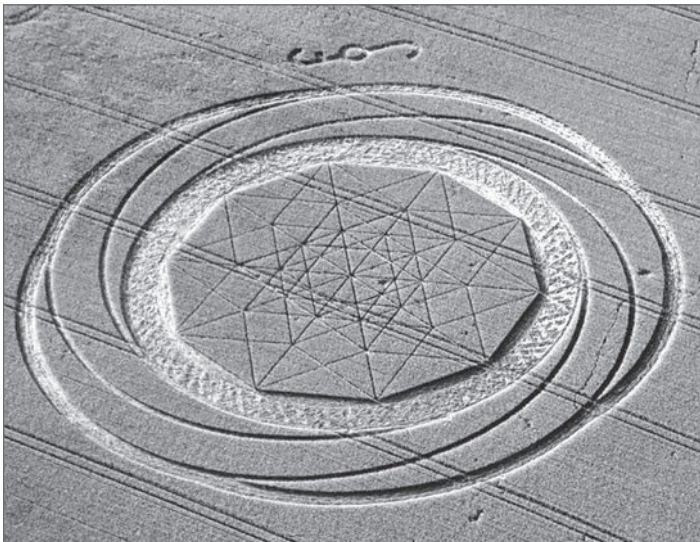
Klaus Scharff

Zeitwelle Null

Seite 19

Haben Sie auch manchmal das Gefühl, dass sich die Welt immer schneller zu drehen scheint und große Neuerungen und Veränderungen in immer kürzeren Intervallen eintreten?

Der amerikanische Forscher Terence McKenna entwickelte anhand des chinesischen I Ging eine Software, die diesen Eindruck bestätigt: „Time-wave Zero“ ermöglicht eine graphische Analyse der Zeitqualität und spuckt einen Graphen aus, der an einem vertrauten Datum endet: dem 21.12.2012 ...



Aktuelles

4 Global News

Revolutionärer 3D-Druck | Menschliche Ersatzteile aus dem Labor | Die Wurzeln der Islamophobie in Amerika | Ganzjahrespflanzen durch Manipulation des Tagesrhythmus | Forscher wollen Gehirn knacken | Wer besitzt Ihre Gene? | Honig-Urteil des Europäischen Gerichtshofs | Elektronisches Tattoo | WikiLeaks: USA und Australien intrigierten gegen IAEA-Chef | Workout lässt Wolkenkratzer erhitzen | US-Gesundheitsbehörde will Nahrungsergänzungsmittel verbieten | Neutrinon schneller als das Licht?

Ethno-Mykologie

8 Heilige Pilze und die Suche nach dem Sinn

Psychoaktive Pilze stellen seit Urzeiten ein Einweihungsinstrument dar und gelten denen, die um ihre Macht wissen, als heilig. Vielleicht nicht zu unrecht ...

Zeitgeschehen

15 Libyen: Ein globaler Schwindel?

Der Aufstand in Libyen war keine „Volksrevolution“, sondern vielmehr ein seit drei Jahrzehnten vorbereiteter Einsatz westlicher Geheimdienste. Wir wurden mal wieder komplett an der Nase herumgeführt. Aber das war ja klar.

Zukunftsprognose

19 Zeitwelle Null

Neuigkeiten über Neuigkeiten - eine drastischer als die andere: So etwa könnten die letzten Sekunden vor dem 21.12.2012 aussehen, dem „Omega-Punkt“ der „Time-wave Zero“. Langweilig dürfte das jedenfalls nicht werden.

Li[e]bido

27 Liebe machen - aber wie?

Woran liegt es, dass immer mehr Beziehungen an den subtilen Folgen heimlicher Seitensprünge zerbrechen? Wir haben da so einen Verdacht, und den finden wir überhaupt nicht „geil“.

Gesundheit

37 Pleomorphe Mikroben

Seit geraumer Zeit verdichtet sich der Verdacht, dass Krebs und viele andere Krankheiten durch pleomorphe Mikroben entstehen. Fortschrittliche Mikroskope liefern neue Belege für diese unorthodoxe These.

Andy Thomas

Feldforschung

Seite 45

Jedes Jahr aufs Neue erscheinen seltsame Zeichen in Feldern rund um den Globus. Auch wenn die eindeutig menschengemachten Formationen in dieser Saison zugenommen haben, versetzt das Phänomen nach wie vor viele Beobachter in Staunen – besonders dann, wenn es sich förmlich aufdrängt, dass eine höhere Intelligenz ihren Fingerabdruck im Korn hinterlassen hat.

Kornkreise

45 Kornkreise 2011 - Eine neue Ära?

Obwohl die Qualität der diesjährigen Formationen nachzulassen schien, gaben sie Anlass für Spekulationen in verschiedene Richtungen. Eine Resümee der Saison und ihrer Echos in den Köpfen der Menschen.

Verschwörungen

52 Das Endspiel: Die kontrollierte globale Superkrise und die kommende Weltregierung

Das politische Weltgeschehen folgt dem ausgeklügelten Entwurf einer dunklen Elite. Dass wir auf deren Pläne keine Lust haben könnten, ist leider nicht vorgesehen.

Phänomene

60 Die Erforschung der „Geister des Ozeans“

Quakende Geräusche in der Tiefe des Meeres narren russische U-Boot-Besatzungen in der Zeit des Kalten Krieges. Was steckte dahinter?

Twilight Zone

66 Der UFO-Zwischenfall bei Shag Harbour, Nova Scotia

Für viele ist Shag Harbour die kanadische Area 51. Augenzeugenberichte machen schnell klar, warum der Vergleich durchaus angebracht ist.

Nachbrenner

72 Reviews

DVDs: Tzolkín - Die verborgene Ordnung der Zeit | Ungelöste Rätsel der Entdeckungsgeschichte | Verschlussache UFOs: Was wissen Militärs, Regierungen und Geheimdienste?

Englische Bücher: Inside the Priory of Sion

Deutsche Bücher: Die Archäologie-Verschwörung | Die Erde im Umbruch - Katastrophen form(t)en diese Welt

76 Impressum

Tony Cartalucci

Libyen: Aufstand des Volkes?

Seite 15

Dass die Libyer alle mit Gaddhafi unzufrieden gewesen seien, kann man eigentlich nicht sagen. Aber dass viele der Aufständischen von ausländischen Geheimdiensten gezielt aufgestachelt und ausgerüstet wurden: Das kommt der Wahrheit schon um einiges näher.



Tibor Zelikovics

Das Endspiel

Seite 52

Aus der Vogelperspektive sehen die heutigen politischen und finanziellen Verhältnisse gar nicht so chaotisch aus, sondern vielmehr wie das Ergebnis akribischer Planung einer Schattenregierung, die seit mehreren hundert Jahren versucht, die Macht zu zentralisieren. Zu dumm, dass den Meisten das erst jetzt auffällt.

